

IsoPAQ-612

Passivtrenner zur Trennung von 0(4) ... 20 mA Signalen 2-kanalig

Der eingangsseitig gespeiste Trenner ohne Hilfsenergie IsoPAQ-612 trennt galvanisch zwei 0(4) ... 20 mA Normsignal-kreise und überträgt das Messsignal mit hoher Genauigkeit zum Ausgang.

Er vermeidet damit ein Verschleppen von Störspannungen und unterdrückt wirkungsvoll Störungen. Durch den geringen Eigenspannungsbedarf von nur 2,3 V und die hohe Genauigkeit ist der IsoPAQ-612 im Anlagenbau die erste Wahl.

Eine intelligente Schaltungstechnik und der konsequente Verzicht auf hochintegrierte Schaltungskomponenten führen zu einer extrem hohen Zuverlässigkeit und Langzeitstabilität, ohne Verfälschung des Messsignals.

IsoPAQ-612 benötigt keine zusätzliche Spannungsversorgung, da die Hilfsenergie aus dem Messsignal gewonnen wird. Das spart Kosten bei der Installation und erhöht die Zuverlässigkeit.



Technische Daten:

Eingang			
Eingangssignal	0(4) ... 20 mA		
Ansprechstrom	< 200 μ A		
Spannungsabfall	ca. 2.3 V bei 20 mA		
Überlastbarkeit	\leq 50 mA, 30 V		
Ausgang			
Ausgangssignal	0(4) ... 20 mA		
Bürde	600 Ω		
Grenzfrequenz -3 dB	100 Hz		
Einstellzeit T99	5 ms		
Restwelligkeit	< 10 mV _{eff}		
Allgemeine Daten			
Übertragungsfehler	< 0.1 % vom Endwert		
Bürdenfehler	< 0.05 % v. M. je 100 Ω Bürde		
Temperaturkoeffizient ¹⁾	< 100 ppm/K		
Prüfspannung	3 kV AC, 50 Hz, 1 Min. alle Kreise gegeneinander		
Arbeitsspannung ²⁾ (Basisisolierung)	600 V AC/DC bei Überspannungskategorie II und Verschmutzungsgrad 2 nach DIN EN 61010-1		
Schutz gegen gefährliche Körperströme ²⁾	Sichere Trennung nach DIN EN 61140 durch verstärkte Isolierung gemäß DIN EN 61010-1 bis zu 300 V AC/DC bei Überspannungskategorie II und Verschmutzungsgrad 2 zwischen allen Kreisen		
Umgebungstemperatur	Betrieb	- 25 bis + 70 °C	(- 13 bis + 158 °F)
	Transport und Lagerung	- 40 bis + 85 °C	(- 40 bis + 185 °F)
EMV ³⁾	EN 61326-1		
Bauform	6.2 mm (0.244") Anreihgehäuse, Schutzart IP 20, Montage auf 35 mm Hutschiene nach EN 60715		
Gewicht	ca. 70 g		
Bestellinformationen	70ISL61200		

1) mittlerer Tk bezogen auf den Endwert im spezifizierten Betriebstemperaturbereich, Referenztemperatur 23 °C

2) Bei Anwendungen mit hohen Arbeitsspannungen ist auf genügend Abstand bzw. Isolation zu Nebengeräten und auf Berührungsschutz zu achten.

3) während der Störeinwirkung sind geringe Abweichungen möglich

